



WO UND WANN FINDET DAS DEBATTENCAMP STATT?

In Berlin vom 10. bis 11. November 2018.

Den genauen Ort werden wir mitteilen, sobald er feststeht.

WER KANN VORSCHLÄGE FÜR DAS PROGRAMM EINSENDEN?

Jedes SPD-Mitglied mit einer guten Idee kann am Veranstaltungsprogramm mitwirken.

Am Debattencamp teilnehmen können alle Interessierten – auch ohne Parteibuch.

Um welche Themen geht es?

Du kannst zu diesen vier Themen Vorschläge einreichen:

- **WACHSTUM FÜR ALLE**
- **ARBEIT VON MORGEN**
- **NEUES MITEINANDER**
- **WIR IN DER WELT**

und

- **„BEST PRACTICE“ (PARTEIARBEIT):**

Du hast ein Aktions- oder Veranstaltungsformat entwickelt, mit dem wir mit mehr Menschen gemeinsam für unsere politischen Ziele kämpfen können? Dann her damit!

Ich möchte am Debattencamp mitwirken und kenne interessante Menschen, die einen wichtigen Beitrag zur Diskussion leisten können. Was muss ich tun?

Einfach das Bewerbungsformular herunterladen. Füll es dann bitte aus, speichere es auf Deinem Rechner und sende es bis zum 31. August 2018 an lustaufmorgen@spd.de.

Wichtig ist, dass Du vorher klärst, ob die von Dir vorgeschlagenen Personen Lust und Zeit haben, am 10. oder 11. November am Debattencamp mitzuwirken.

Formlose Bewerbungen auf dem Postweg oder per E-Mail können leider nicht angenommen werden.

WELCHE VERANSTALTUNGSFORMATE KANN ICH ANMELDEN?

Wir freuen uns über Deine Vorschläge! Du kannst Talks, Debattenstationen, Workshops und Meetups vorschlagen:



■ TALK:

Beim Talk sprechen 1 bis 2 Gesprächsgäste vertieft über Dein Thema. Er dauert 30 oder 60 Minuten.
Publikum: bis 300 Gäste

■ DEBATTENSTATION:

Drei bis vier Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer inklusive einer Moderatorin oder eines Moderators erörtern im Gespräch ein Thema aus ihrer jeweiligen Perspektive. Hier geht es also darum, eine Fragestellung aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Sie dauern 30 oder 60 Minuten. Publikum: bis 300 Gäste

■ WORKSHOP:

1 bis 2 Sprecherinnen oder Sprecher führen in die Frage- oder Problemstellung ein und arbeiten gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den konkreten Lösungen. Workshops dauern 60 oder 120 Minuten. Publikum: 10 bis 20 Gäste

■ MEETUP:

1 bis 2 Gastgeberinnen oder Gastgeber führen in das Thema ein und diskutieren anschließend mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Dauer 30 Minuten. Publikum: 7 bis 15 Gäste
Deiner Kreativität sind bei der Auswahl der Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer keine Grenzen gesetzt. Ein Beispiel: Du kennst einen Poetry Slammer, der mit selbstgeschriebenen Texten dem Publikum Deinen Standpunkt am besten darlegen kann? Dann frag ihn, ob er Lust hat beim Debattencamp mitzumachen und melde ihn.

Du bist für Dein angemeldetes Veranstaltungsformat die Ansprechperson für alle Fragen.
Bitte frage vor der Bewerbung Deine Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer an.
Wir unterstützen Dich beim Debattencamp mit einer geeigneten Moderation.

BIN ICH FREI IN DER AUSWAHL DER VORTRAGENDEN?

Wir wünschen uns ein Debattencamp mit durchdachten, nach vorne gerichteten Ideen. Lebhaftige Diskussionen mit kontroversen Beiträgen aus unterschiedlichen Perspektiven und mit verschiedenen Lösungsansätzen. Ziel ist es, voneinander zu lernen. Deshalb wünschen wir uns Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer aus allen Bereichen der Gesellschaft – und unterschiedlichen Lebenserfahrungen: jung oder alt, ledig oder verheiratet, alleinerziehend oder nicht, Auszubildende, Rentner, Krankenpfleger oder Professorin, computerbegeistert oder eher skeptisch, alteingesessen oder neu in unserem Land.

Vielfalt macht unsere Diskussion interessant und bringt sie weiter.

WAS GILT ES NOCH ZU BEACHTEN?

Für jede gute Diskussion gibt es ein paar Spielregeln.

Bitte hab Verständnis, dass wir die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Diskussionsrunde begrenzen.



Bitte achte darauf, dass in Deinem Vorschlag für Diskussionsrunden mit mehr als einer Person Männer und Frauen gleich vertreten sind. Vorschläge, die das nicht berücksichtigen, werden nicht akzeptiert. Die Moderation wird nicht dazu gezählt.
Für alle Formate gilt: Wir wollen, dass die Gäste sich durch Fragen aktiv in die Diskussion einbringen können.

BIS WANN MUSS ICH MEINEN VORSCHLAG ANMELDEN?

Bis zum 31. August 2018. Dann muss spätestens Dein Vorschlag bei uns eingegangen sein.

WIE MELDE ICH MEINEN BEITRAG AN? WELCHE INFORMATIONEN BRAUCHT IHR?

Anmelden kannst Du Dich mittels eines einfachen Formulars, das Dich Schritt für Schritt durch den Prozess führt.

Deine Anmeldung besteht immer aus drei Teilen:

- **DER TITEL**
(maximal 200 Zeichen) ist die Visitenkarte Deiner Idee.
- **DIE THESE**
(maximal 500 Zeichen) sollte kurz und prägnant sein. Hier geht es um den Kern Deiner Idee.
- **DIE BESCHREIBUNG**
(maximal 2000 Zeichen) erläutert den Ansatz Deiner Idee, wie Du diese Idee diskutieren möchtest – und mit wem.

Bitte beachte, dass Titel und These auf der Website zum Debattencamp stehen werden.

Bitte beschreibe Dein Angebot kurz, prägnant und werbewirksam, um das Interesse der Gäste zu wecken. Achte deshalb bitte auf klare Formulierungen.

Du ordnest Deinen Vorschlag einem der vier Themenfelder oder dem Bereich „Best Practice“ zu.

Außerdem benötigen wir von Dir Kontaktdaten, damit wir Dich bei Fragen zu Deinem Vorschlag erreichen können.

WIE WERDEN DIE VORSCHLÄGE AUSGEWÄHLT?

Die Lenkungsgruppen sichten alle Vorschläge und bewerten sie nach Qualität und mit Blick auf das Gesamtprogramm. Wir suchen kreative, sachkundige und innovative Vorschläge sowie interessante Konzepte und Methoden. Wir melden uns bis spätestens Ende September bei Dir, ob Dein Vorschlag angenommen wurde und zu welchem Zeitfenster dieser durchgeführt werden kann. Danach kannst Du Deine Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigen.



WANN ERFAHRE ICH, OB MEIN VORSCHLAG ANGENOMMEN WURDE?

Wir melden uns bis spätestens Ende September bei Dir. Dann kannst Du alles weitere mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Deines Programmbeitrags besprechen.

WARUM WURDE MEIN VORSCHLAG NICHT ANGENOMMEN?

Bitte hab Verständnis, dass wir nicht unbegrenzt Zeit im Programm haben – am Ende sind es doch nur zwei Tage. Wir lesen jede Einreichung sorgfältig und werden trotzdem aus zeitlichen Gründen auch tolle Ideen nicht berücksichtigen können. Hintergrund kann hier sein, dass Dein Thema bereits mehrfach eingereicht worden ist. Klar ist: mit dem Debattencamp ist unsere Diskussion nicht zu Ende und Du hast auch im kommenden Jahr viele Möglichkeiten, Deine Idee(n) zu diskutieren.

FAHRT- UND ÜBERNACHTUNGSKOSTEN

Bitte beachtet, dass wir leider keine Fahrt- und Übernachtungskosten übernehmen können. Das Beste ist, Ihr besprecht in Euren Unterbezirken, wie eine gemeinsame Anreise aussehen und kostengünstig organisiert werden kann.

Der Berliner SPD-Landesverband plant eine „Bettenbörse“, über die private Unterkünfte bei Genossinnen und Genossen vermittelt werden. Wir halten Euch hierzu auf dem Laufenden. Bei Euren Vorschlägen für Referent*innen bedenkt bitte, dass wir auch für sie im Normalfall leider keine Fahrt- und Übernachtungskosten übernehmen können.

ICH HABE NOCH WEITERE FRAGEN...

Unter debattencamp@spd.de sind wir gerne für Dich da.

